

INHALT

Vorwort	7
THOMAS HOMSCHEID <i>Altern als Problem für Künstler. Zur Poetologie und Essayistik des Altersdiskurses seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts</i>	12
STEFAN NEUHAUS Die jungen Alten und die alten Jungen: Von der Relativität des Alter(n)s in der deutschen Gegenwartsliteratur	38
MARTIN HELLSTRÖM Der alte Liebhaber und die Kunst. Zu Martin Walsers <i>Angstblüte</i> und <i>Ein liebender Mann</i>	53
GONÇALO VILAS-BOAS Eine Hotelgeschichte mit Thomas Mann im Hintergrund: Alain Claude Sulzers Roman <i>Ein perfekter Kellner</i>	70
INEZ MÜLLER Alternde Männer zwischen Ohnmacht und Aufbegehren. Lange-Müllers und Marons Prosa über langsame Abschiede	83
MICHAEL OPITZ Gealterte Beziehungen, gestorbene Hoffnungen, begrabene Verhältnisse. Abgesänge in Monika Marons <i>Ach Glück</i> , Wolfgang Hilbigs <i>Die Nacht am Ende der Straße</i> und Kurt Drawerts <i>Ich hielt meinen Schatten für einen anderen und grüßte</i>	103
EDGAR PLATEN Von <i>Karlina Piloti</i> zum <i>Alten Herrn</i> . Gerhard Köpfs Poetologie zwischen Altern, Demenz und „Epochenverschleppung“ – zwischen Erinnern und Vergessen	115

HELLA EHLERS

„Die Verluste häufen sich, die Welt wird frostiger“. Dimensionen des Alter(n)sdiskurses in Ruth Klügers *unterwegs verloren. Erinnerungen* 128

MARJA-LEENA HAKKARAINEN

Es spukt im neuen Berlin. Die Gegenwart der Vergangenheit in Irina Liebmanns Roman *Die freien Frauen* 144

FRANK THOMAS GRUB

Strategien des Überlebens – Älterwerden und Erinnerungsdiskurs im Werk der Lenka Reinerová 154

CAROLA OPITZ-WIEMERS

„Mein und dein Alter und das Alter der Welt / misst man nicht mit den Jahren“. Von einer neuen Zeitrechnung in den Texten Ingeborg Bachmanns 171

LINDA KARLSSON HAMMARFELT

„Es ist schön, jedes Jahr ein Insekt mehr im Körper zu haben“. Altern, Krankheit und rhizomatisches Leben-Schreiben in Yoko Tawadas *Opium für Ovid* 185

Anschriften der Beiträger 199